

300 Jahre Weiherhammer - 90 Jahre "Liederkranz": Anlässlicher beider Jubiläen feiert der Ort ein großes Herbstfest der Musik. In der Turnhalle der Mittelschule stimmt der Männergesangsverein mit Dirigentin Riita Michelson, Klaviervirtuose Benjamin Schallwig und Marius Koslowski an der Trompete mit "Die Welt ist voller Lieder" auf den Abend ein.

Vorsitzender Robert Kohl führte durch das Programm, das der Chor des Kinderhauses St. Barbara aus Weiherhammer eröffnete. Für den liebevollen Auftritt erhielten die Kinder Süßes. Dann wurde es dunkel im Saal. Der Chor "Harmony Sounds" verteilte Leuchtstäbe und animierte das Publikum beim Lied "Flashlight" mitzumachen.

Mit ihrem zweiten Song "Liebe und Licht" schafften es die sechs Mädchen endgültig, die Herzen der Zuhörer zu erobern. Musik wird in der Mittelschule groß geschrieben, das bewiesen die Schüler mit dem Titel "Ist da jemand?". Zum zweiten Mal standen die Jagdhornbläser Weiden-Neustadt auf der Bühne in Weiherhammer. Kohl überreichte zum Dank ein Fass Zoigl. "Lass die Sonne in dein Herz" - der Chor "Happy Voices", der erst seit kurzer Zeit existiert und mit Flyern auf der Suche nach weiteren Sängern ist, sang die Sonne in die Herzen der Zuschauer.

Auf "Happy Voices" folgte nicht nur ein Zauberer an der Trompete, sondern auch ein Zauberer der Magie. Marius Koslowski führte mit Hilfe des Publikums einen Mathematik-Trick vor. Zuerst aber musste sich das Publikum aufwärmen, in dem es die Finger streckte. Wie er die Luftballon-Schlange verspeiste, darüber staunten die Zuschauer. Koslowski erriet mühelos eine Zahl, die sich eine Frau aus dem Publikum gedacht hatte. Über die Lösung ließ er die Zuschauer grübeln. "Deine Lehrer machen was mit dir", scherzte Kohl. Auf Koslowski folgte der katholische Kirchenchor Weiherhammer unter Leitung von Gotthard Betz. Das Kabarett-Trio Hermann-Biller, Christian Kraus und Erwin Weigl stellte eine Szene aus dem Jubiläumsjahr nach und zeigte auf, was in der "Gmoi Weiherhammer so getratscht wird". Unter dem Motto, "der Gmoi am Mund g'schaut", lieferte das Trio abschließend ein Lied darüber. "Riita, geh dir am besten was zum Essen holen, wir werden dein musikalisches Werk nicht zerstören", scherzten die drei.

Das Duo Rauhreif mit Gisela Reil und Ulrike Rauch bot mit seinem Lied "Unser Dahoam" und der passenden Diashow einen Überblick über ihre Gemeinde. Der Tenorsolist Franz Kohl stellte mit "Maria" und "Tonight" sein Können unter Beweis. Die Freunde aus Eschenbach präsentierten Variationen der "Forelle" von Franz Schubert. Der MGV aus Bodenwöhr, jetzt unter Leitung von Bernhard Schmidhuber, war einst vor 90 Jahren Taufpate des MGV Weiherhammer. Die Vereine bekräftigten, dass sie sich künftig wieder öfter treffen wollen.

Zum krönenden Abschluss sangen der MGV "Liederkranz" Weiherhammer und der MGV "Liedertafel" Eschenbach zusammen, "denn Gemeinsamkeiten machen stark". Der Chor nahm sich mit dem Lied "Wir sind die alten Säcke" selbst auf die Schippe, was im Publikum sehr gut ankam. Bei diesem musikalischen Höhepunkt in Weiherhammer waren die Aktiven im Alter von 3 bis 96 Jahren. Die musikalische Gesamtleitung lag bei Riita Michelson. Kohl dankte ihr mit Blumen. Nach zwei Zugaben der Chorgemeinschaft lud der Jubiläumsverein zu Speis und Trank bei musikalischer Unterhaltung ein.



Ehrensache: Der Männergesangsverein Bodenwöhr, der Patenverein des Weiherhammerer Ensembles, tritt beim Herbstfest der Musik in der Turnhalle der Mittelschule auf. Bilder: hsh (3)